Oertliches und Sächsisches.

— In Sängerkreisen wird gegenwärtig lebhaft die Zahlungseinstellung eines hiesigen Geschäftsinhabers besprochen, der mit dem Konkurse eine Vereinskasse in der Höhe von 5000 Mk. in Mitleidenschaft gezogen haben soll. Der Fall wird um so lebhafter debattirt, als in den letzten Jahren in verschiedenen hiesigen Vereinen ähnliche Vorkommnisse zu verzeichnen gewesen sind, die bei gewissenhafter Revision sich sehr leicht hätten vermeiden lassen.

— Findigkeit der Post. Unter den in Meißen einlaufenden Neujahrsbriefen befand sich ein Brief mit folgender Adresse: „Herrn N. N. 2 Centner schwer, Restaurateur in Meißen." Dieser Brief ist richtig in die Hände des Adressaten, des früheren Besitzers des Restaurants zum Forsthaus, Herrn Prescher, gekommen.

— Im December haben in den Volksbädern für Männer und Frauen 14,889 Personen, seit Eröffnung des ersten Volksbades vom 17. Oktober 1884 bis ult. vor. M. 1,762,601 Personen gebadet.

— Im Asyl für obdachlose Männer wurden im December 1868 Personen, vom 1. Oktober 1881 bis ult. vor. M. 290,528 Personen aufgenommen. Holz gespalten haben vom 1. Januar 1883 bis ult. vor. M. 13,814 Personen, die neben Kost und Nachtlager 17,033 M. ausgezahlt erhielten. In den Schuhmacher- und Schneiderwerkstätten arbeiteten vom 3. März 1885 bis ult. vor. M. 15,172 Mann.

— In Loschwitz wurde vorgestern früh in der 1. Stunde ein Kutscher eines Dresdner Fuhrgeschäfts in der Bautznerstraße, der von seinem eigenen Gespann überfahren worden war, schwer verletzt und halb erstarrt aufgefunden.

— Landgericht. Der noch nicht 17 Jahre alte, in einer Cigarettenfabrik beschäftigte Markthelfer Paul Emil Bennewitz passirte am Abend des 23. August v. J. mit einem Kastenhandwagen, den er vor sich herschob, die Ecke Reißigerstraße-Gabelsbergerstraße. Hierbei streifte ein Rad des Gefährtes den Kopf eines 4jährigen Knaben, der mit anderen Kindern auf einem Sandhaufen saß und spielte. Nach dem ärztlichen Zeugniß beschränkte sich die Verletzung auf einige Hautabschürfungen und eine geringfügige Anschwellung im Gesicht, so daß bleibende Nachtheile an der Gesundheit des Kindes ausgeschlossen sind. Der wegen fahrlässiger Körperverletzung vor die 2. Strafkammer verwiesene, noch unbestrafte Angeklagte verschuldete den Unfall namentlich durch den Umstand, daß er den Wagen, den Vorschriften der Verkehrsordnung entgegen, schob, anstatt zog, und in Folge dessen das Kind nicht rechtzeitig bemerkt hatte; auch soll er schnell um die Ecke gefahren sein. Die 2. Strafkammer erachtete eine Geldstrafe von 15 Mk. ev. 5 Tage Gefängniß als ausreichende Sühne. — Vor demselben, von Herrn Landgerichtsdirektor Oberjustizrath Göhler präsidirten Gerichtshof hatte sich ferner der 23 Jahre alte Markthelfer und frühere Schuhmacher Johann Bensch, wohnhaft in Blasewitz, wegen Bestechung zu verantworten. B. wurde am 13. Oktober v. J. in Loschwitz mit einer der Gewerbsunzucht verdächtigen Person betroffen und mußte zur Feststellung des Sachverhalts seiner Begleiterin nach der Polizeiwache folgen. Schon unterwegs suchte der Angeklagte den Schutzmann Fink mit den Worten „Lassen Sie es nur gut sein — ich komme nächsten Sonntag wieder und werde mich abfinden!" los zu werden und im Wachtlokal wiederholte B. das Bestechungsmanöver, indem er ein Zweimarkstück auf den Tisch legte und dazu äußerte „Hier, nehmen Sie's nur und lassen Sie nun die Sache gut sein!" Der Beschuldigte suchte das Vergehen mit dem Bemerken zu entschuldigen, er habe sich in einer hochgradigen Aufregung befunden und wurde anklagegemäß zu 30 Mk. Geldstrafe ev. 6 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Gottfried Bickold aus Wolkenberg, ein unverbesserlicher und schon oft kriminell bestrafter Landstreicher, war dringend verdächtig, am 6. August v. J. dem Arbeiter Zöller aus dessen Wohnung in Steinbach ein fast noch neues Jacket und eine Hose gestohlen zu haben, leugnete jedoch und es mußte mangels ausreichender Beweise auf Freisprechung von der Anklage des Diebstahls in wiederholtem Rückfall erkannt werden. — Der ca. 20 Jahre alte, schon mehrfach wegen Eigenthumsvergehens bestrafte Geschirrführer und Arbeiter Max Oskar Bennewitz räumte zwar ein, am 11. Juni v. J. eine Partie Holzklötzer-Abfälle, dem Schneidemühlenpächter und Holzhändler Ehrlich in Pirna gehörig, an sich genommen zu haben, behauptete jedoch, es sei ihm eine dahingehende Erlaubniß ertheilt worden. Das Gericht vermochte auch nicht die volle richterliche Ueberzeugung zu gewinnen, daß eine bewußte rechtswidrige Zueignungsabsicht vorliege und fällte auch hier ein freisprechendes Urtheil. — Am 12. November Mittags wurde der 47 Jahre alte Sandformer Heinrich Carl Klapproth aus Wieda bei Braunschweig von dem Schutzmann Fischer in Großenhain zur Haft gebracht, weil er zum Gaudium der Straßenjugend im stark bezechten Zustand auf dem dortigen Hauptmarkt lag. Daß der Arrestat seiner Sinne noch mächtig gewesen ist, war keineswegs zu bezweifeln und er wurde daher auch für die arge Verwüstung seiner Zelle verantwortlich gemacht, die im Einschlagen des Fensterkreuzes und Demoliren resp. Zertrümmern des Kruges, Kübels, der Bank und des Ofenrohres, sowie Stoßen von Löchern in die Zellenwand bestand. Klapproth, der bei seiner Verhaftung die Frage „Wo sind Sie zu Haus?" mit der höhnischen Bemerkung „Aus Jerusalem" erwidert hatte, machte vor Gericht vergeblich geltend, er sei infolge übermäßigen Genusses von Nordhäuser eine Zeit lang völlig unzurechnungsfähig gewesen und könne sich auf die ihm zur Last gelegte Handlung nicht im Geringsten besinnen. Die 5. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Bockwitz belegte den Angeklagten, der schon wiederholt wegen Sachbeschädigung vorbestraft ist, mit 3 Monaten Gefängniß. — Der frühere Steinmetz, jetzige Markthelfer Ernst Paul Rädisch unterschlug am 14. November v. J. 3 Mk. 50 Pfg., die er für den Kohlenhändler Schulze, seinen Arbeitgeber, einkassirt hatte. Kurz darauf schwindelte er dem Restaurateur Ronneberger vor, Schulze lasse, da er Geld zum Wechseln brauche, um ein Darlehen von 10 Mk. bitten. Der Zeuge verlangte etwas Schriftliches darüber und nachdem Rädisch die 15jährige Tochter seines Herrn vergeblich ersucht hatte, diese Bescheinigung anzufertigen, nahm er selbst Papier und Bleistift zur Hand und schrieb die Worte nieder „Georg Schulze bitter, seinem Arbeiter 20 Mk. zu geben!", so daß er nunmehr den doppelten Betrag verlangte. Da Ronneberger an der Echtheit des Auftrags rc. zweifelte, gab er das Geld nicht her und es blieb daher das Gebahren des Angeklagten in der Grenze des versuchten Betrugs. Rädisch wurde zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der 32 Jahre alte, noch unbestrafte Fleischermeister Paul Richard Steglich aus Großröhrsdorf, wohnhaft auf der Schäferstraße, ließ sich unter dem Einfluß seiner Notlage zur Anstiftung zum Diebstahl und zur Hehlerei hinreißen, indem er Anfang Oktober v. J. seinen Gehilfen Franz Paul Meyer mit den Worten: „Paul, sich zu, ob es geht, daß Du ein Kalb stehlen kannst!" aufforderte, ein fremdes Kalb vom Schlachthof mit nach Hause zu bringen. Meyer war leichtsinnig genug, das Langfinger-Experiment auszuführen und stahl überdies noch in vier weiteren Fällen größere Posten Fleisch, darunter zwei halbe Schweine und ein ganzes Schwein rc., die er ebenfalls seinem Meister zuführte resp. zuführen wollte. Als Entschädigung erhielt der Dieb insgesammt von dem Anstifter und Hehler 31 Mk. 50 Pfg. Meyer wurde zu 1 Jahr, Steglich zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Amtsgericht. Der mehrfach vorbestrafte Handarbeiter Carl Friedrich August Kählich stahl beim Betteln aus dem Vorsaal einer Wohnung einen werthvollen Ueberzieher. K. wurde mit 3 Monaten Gefängniß bestraft. — Der Dekorationsmaler Johannes Richard Küchler, 1868 zu Pirna geboren, verwirkte wegen Bedrohung, Hausfriedensbruchs und ruhestörenden Lärmens 1 Monat und 3 Tage Gefängniß und 4 Tage Haft. — Der Kutscher Theodor Bruno Schütze war am 10. Oktober als Gast im Tanzsaal des Gasthofes zu Cotta anwesend. Als auf dem Orchester zufällig ein unbedeutender Brandschaden entstand, wollte Schütze bei der Löscharbeit sich nützlich machen, es wurde ihm aber bedeutet, daß seine Hilfe entbehrlich sei. Aus Aerger hierüber schleuderte er einen Stuhl unter die Gäste und belegte den Schutzmann, der ihm die Arretur ankündigte, mit ordinären Redensarten. Der Angeklagte wurde zu 10 Tagen Haft und 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Dem Hutmacher und Arbeiter Andreas Spricha, 1866 geboren, wurde von einem unbekannten Herrn ein Spitz zur Aufsicht und Verwahrung anvertraut. Spricha führte den Auftrag schlecht aus, denn er verkaufte den Vierfüßler sofort für 2 Mk. Der vorbestrafte Angeklagte muß diese Unterschlagung mit einer 10tägigen Gefängnißstrafe sühnen. — Von der Königl. Amtshauptmannschaft ging dem Maurerpolier und Bauunternehmer Wenzel Kopka in Cotta eine 7tägige Haft zu, gegen welche er Einspruch erhob. Der Beklagte hatte i. J. an die Amtshauptmannschaft ein Gesuch gerichtet, um in Cotta mit dem Bau eines Hauses beginnen zu dürfen. Dieses Gesuch wurde ihm abschlägig beschieden. Kopka begann trotzdem mit dem Neubau und wurde ihm wegen Uebertretung des § 367 Abs. 15 des St.-G.-B. die Haft auferlegt. Das Schöffengericht wandelte dieselbe jedoch in eine Geldstrafe von 60 Mk. um. — Der 13jährige Schulknabe Johann Otto Großmann ist beschuldigt, von einem Abbruch auf der Hechtstraße ca. 35 Pfund altes Eisen heimlich weggenommen und bei einem Trödler verkauft zu haben. Es konnte dem jugendlichen Angeklagten nicht widerlegt werden, die zur Erkenntniß seiner strafbaren Handlungsweise erforderliche Einsicht nicht besessen zu haben. Aus diesem Grunde erfolgte seine kostenlose Freisprechung. — Die Kutscher Max Rudolph Israel und Friedrich Carl Peschel wurden in Loschwitz wegen Uebertretung der Fahrverkehrsordnung durch einen Schutzmann zur Rede gestellt. Israel beleidigte den Beamten. J. wurde hierfür mit 1 Woche Gefängniß bestraft. Wegen Fahrkontravention erkannte der Gerichtshof gegen jeden der Angeklagten auf eine Strafe von 15 Mk. — Ernst Johann Albert Schröder, 1866 geboren, Wächter in einer Löbtauer Schuhwaarenfabrik, verletzte einem Tischlergesellen ohne Veranlassung mit seinem Hausschlüssel mehrere Schläge. Wegen Körperverletzung und Ruhestörung verwirkte der Angeklagte 3 Wochen Gefängniß und 1 Tag Haft. — Der 1852 geborene Bauarbeiter Carl Gustav Hermann Stricker gen. Novack wurde wegen Hausfriedensbruchs, groben Unfugs und Beleidigung zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die 3. und 4. Lehrerstelle an der Schule zu Mühlau. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: der dritten Lehrerstelle: 1200 M. Gehalt und freie Wohnung, der vierten Lehrerstelle: 1200 M. Gehalt und 150 M. Wohnungsgeld. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Zeugnisse bis in die neueste Zeit bis zum 31. Januar bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen; — die Schulstelle zu Naundorf b. Roßwein. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung und Honorar für Fortbildungsschule 1000 M.; Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind bis 31. Januar bei dem Königl. Bezirksschulinspektor in Döbeln, Schulrath Mushacke, einzusenden; — Zu besetzen: zu Ostern die vorbehältlich der Genehmigung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts neuzubegründende dritte ständige Stelle in Eisenberg-Moritzburg. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1100 M. Gehalt, nebst freier Wohnung und 65 M. für die Heizung der Schulstube. Gesuche sind bis zum 16. Januar an den Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden II, Schulrath Fink, einzureichen; — eine ständige Lehrerstelle in Bernsdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1100 M. Gehalt, 72 M. für Ertheilung von 4 Turnstunden im Sommerhalbjahre und Amtswohnung oder entsprechendes Wohnungsgeld. Bewerbungsgesuche mit sämmtlichen Zeugnissen bis in die neueste Zeit sind bis zum 15. Januar bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Löysch in Glauchau einzureichen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Bei dem Finanzministerium sind ernannt worden: Lindemeyer, Voigt, Vogel, zeither Bureauassistenten, als Sekretäre; Hofmann, zeither Expedient bei der Oberforstmeisterei Grimma zu Wermsdorf, Groß, zeither Bureauassistent bei der Staatseisenbahnverwaltung, Gottschalk, zeither Expedient bei der Bezirkssteuereinnahme Leipzig, als Bureauassistenten.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: G. A. E. Fleischmann, Markthelfers T. P. J. Röhrborn, Steinmetzmeisters T. W. J. Hildsberg, Kaufmanns S. J. G. Schneider, Baugewerkens T. J. O. Winkler, Fleischers S. A. W. Creutz, Maurers S. E. E. Richter, Kellners T. E. P. Berthold, Schneiders S. J. M. Böhme, Metzgehilfens S. E. H. Möschler, Metallschlägers T. J. E. M. Schroder, Lageristens T. K. W. Müller, Tischlers S. E. M. Kühn, Kutschers S. M. A. Paul, Steindruckers T. J. Kotich, Maurers T. W. Storch, Gärtners T. F. H. Walther, Schneidermeisters T. K. L. Krautze, Buchbindergehilfens S. J. T. Wenk, Staatsbahnweichenwärters S. G. H. Kluttig, Fabrikanten T. P. E. R. Staberow, Schriftstellers T. T. R. H. E. Wieck, Maschinenmeisters T. A. O. Semper, Butterhändlers T. E. O. Leiteritz, Markthelfers S. W. F. Pätzold, Klempners T. H. Groß, Schuhmachers S. M. O. Seidemann, Kürschners S. H. M. Fischer, Schuhmachers S. G. R. Seiptius, Spitzenwebers S. A. E. Kretzschmar, Sergeanten T. R. B. Steinert, Handarbeiters T. F. Janda, Schneiders T. R. B. Ulbrich, Handarbeiters T. G. F. M. Meyer, Schaftsteppers T. F. H. Bittorf, Handelsmanns T. K. E. Marx, Maschinistens S. M. F. R. Ritzsche, Kaufmanns S. W. R. Girke, Schuhmachers S. E. H. Kuntzsch, Bäckermeisters S. E. K. Miechl, Klempners T. L. Kriseck, Rathsarbeiters T. O. W. Schilde, Lehrers T. G. A. Schubert, Rangirers T. F. A. Voigt, Bierverlegers T. R. M. Thomas, Tapezirers S. W. P. O. Dieber, Kaufmanns T. F. H. Köhler, Maurers S. F. M. Kilian, Werkmeisters S. W. Dreher, Handelsmanns S. M. E. Rothe, Maurers S. M. A. Strubel, Markthelfers S. F. E. Klinkicht, Buchhalters S. E. L. R. Miersch, Cigarrensortirers T. J. H. Rollberg, Steuerbotens S. K. L. Wagner, Porteseuillearbeiters T. E. A. Schmiedchen, Bäckermeisters T. M. M. Salomo, Bauarbeiters T. E. Seidel, Geigenmachers T. H. W. M. Möller, Comptoirdieners T. G. Jurk, Maurers T. H. P. G. Teichmann, Korbmachermeisters S. E. J. Noack, Stadtbezirksaufsehers T. R. H. Raden, Tapezirers T. A. O. Neubert, Hilfsbahnsteigschaffners T. D. G. W. Groh, Kaufmanns S. K. F. O. Kühne, Bauarbeiters S. F. H. Dathe, Markthallenarbeiters S. W. R. Gebhardt, Bäckermeisters T. E. J. Kost, Arbeiters S. E. P. Sudrow, Markthelfers S. K. M. E. Dunger, Verwalters T. F. O. Deisting, Kaufmanns T. G. M. Beyer, Stukkateurs S. P. E. R. Lenk, Kaufmanns T. P. O. A. Kolberg, Posthilfsbotens T. M. R. Wustmann, Produktenhändlers S. M. G. Kühn, Heizers S. A. W. Knetschke, Fabrikarbeiters S. K. J. M. Wolf, Mechanikers S. C. E. M. Schneegaß, Tiefbauarbeiters T. J. F. F. Albrecht, Konditors S. K. C. A. Keil, Handelsmanns T. H. H. Breitz, Schlossers T. (Zwill.). F. F. Junge, Fabrikarbeiters S. H. J. Buchholz, Schneiders T. K. E. Hanitzsch, Bäckermeisters T. K. O. Uhlig, Schuhmachers S. K. R. T. Neumann, Schlossers S. G. L. Faulring, Geschäftsführers S. A. Hafering, Stadtgendarms S. P. C. Eckardt, Fabrikarbeiters S. F. M. Hünig, Staatsbahnbremsers S. J. R. Schmidt, Bahnmeisterassistentens S. M. T. Hecht, Zimmermanns T. M. E. T. Zschernt, Straßenbahnschaffners S. M. C. Dreßler, Zimmermanns T. H. R. Großhme, Bahnarbeiters T. K. T. Heller, Bürstenholzarbeiters S. K. A. Friebel, Fabrikaufsehers T. G. M. Nitzsche, Maschinenschlossers T. S. Jaskowski, Stuhlbauers S., — sämmtlich in Dresden. — Paul Gerold's S., Aubachthal. Edmund Lange, Lehrers S., Leutersdorf. Ottomar Seidler's S., Plauen i. V. Bernhard Eichelbaum's S., Altenburg (S.-A.). Dr. Wilhelm Euler's S., Leipzig. Carl Drath's T., Leipzig. Rudolf Ruderisch's T., Leipzig.

Verlobt: Margarethe Fischer, Gotha m. Gustav Wittmann, Porträtmaler Leipzig. Frieda Kühn, Niederrossau m. Richard Patzschke, Anklam. Emma Egle, Biberach a. Riß m. Richard Clauß, Unterkochem. Clara Finke, Landeshut (Schles.) m. Louis Eckardt, Zittau. Frieda Beier, Schulhaus Posseck m. Gustav Bergbusch, Kaufmann, Bielefeld.

Aufgeboten: A. Broz, Steinmetz m. J. Knauer. W. H. Köhler, Maurer m. J. E. Scheinert. P. A. Müller, Geschäftsinhaber m. E. A. Dorschmann. C. O. J. Thümmel, Eisendreher m. A. Siegel. L. Zeir, Kaufmann m. P. Weinberger. M. Tutschmann, Handelsmann m. M. H. Leidhold. W. Fort, Produktenhändler m. C. J. Richter. C. E. T. Meiser, Kaufmann m. H. E. Grun. F. Provaznik, Kammerdiener m. E. Techl. H. B. Hanitzsch, Gürtler m. A. Schreier. E. P. Weiß, Monteur m. M. B. Kunert. H. O. Schneider, Kutscher m. A. M. Krätzer. A. H. Hähnel, Maurer m. K. T. Walther. G. H. Schellenberger, Schlosser m. M. K. Hocker. G. A. Mühlhausen, Goldschläger m. J. M. Barthel. J. K. A. Noack, Bote m. M. C. Bänder. F. K. Brandt, Maurer m. A. E. Geppert. G. P. Mrosan, Cigarrenmacher m. A. Jekosch. F. F. P. Weber, Steingutdreher m. E. O. Hämpel. C. A. E. Thomas, Schlossergehilfe m. A. M. Leuthold. E. H. Ebert, Maurer m. M. A. R. Fechtmann. A. F. M. Tews, Maschinist m. E. Faltus. W. A. Rotzberg, Markthelfer m. C. H. Gutte. R. M. Teubel, Handarbeiter m. A. J. Hofmann. F. F. O. Hohmann, Glasergehilfe m. O. H. Stiegler. P. E. Wolf, Handarbeiter m. B. Köstner. R. Rolle, Handelsmann m. M. Winzer. C. Vogt, Bahnarbeiter m. M. C. D. Koch. J. E. E. Röhr, Bauarbeiter m. J. C. gesch. Jehmlisch geb. Gäbler, — sämmtlich in Dresden. — K. E. Dachsel, Kaufmann, Grünhainichen m. H. T. Ulemann, Dresden. G. R. Eckardt, Maschinist, Löbtau m. K. A. gesch. Rink geb. Manitz, Dresden.

Vermählt: H. F. Veit gen. Hauswald, Schneidergehilfe m. J. M. Männel. F. L. Hoffmann, Bahnarbeiter m. L. M. Neuber. P. W. Neubert, Markthelfer m. A. S. verw. Rühle geb. Richter. R. M. Lorenz, Tischlergehilfe m. F. L. H. Goldammer. O. H. R. Gottschalk, Stellmachergehilfe m. F. C. L. Krug. J. M. Stemmler, Schmiedegehilfe m. P. H. Urban. F. A. Wolf, Werkführer m. K. H. verw. Klemm verw. gew. Höppner geb. Richter. R. R. Stemmer, Marmorschleifer m. A. P. M. Hanusch. F. O. Groß, Bahnarbeiter m. K. R. Gießler. W. G. H. Roseimann, Handarbeiter m. A. M. Haude. P. G. A. Weiß, Bauarbeiter m. J. A. F. Schirmer. E. O. Sieler, Schuhmachergehilfe m. A. M. Hartbauer. A. E. Berndt, Straßenbahnwagenführer m. M. A. verw. Helmert geb. Sändler. M. H. Petermann, Kaufmann m. A. E. J. Heymann. F. O. Mann, Zimmermann m. A. A. Naumann. P. J. Schiller, Kaufmann m. A. H. E. Degebrodt. J. M. G. Kunzel, Expeditionshilfsarbeiter m. M. E. Weber. B. Butze, Steinbildhauer m. L. Nagler. J. T. F. Hofmann, Kaufmann m. E. M. Kirchhof. L. L. R. Bantzer, Professor an der Königl. Kunstakademie m. H. L. Dorbiljire. M. R. Börner, Mechaniker m. A. L. Brückner. J. K. H. Tauchert, Gasanstaltsarbeiter m. E. K. verw. Geisler geb. Waldmann. F. R. Claus, Schuhmacher m. H. A. Böhm. F. M. Wetzel, Steinmetz m. M. F. Scheifler. P. M. Lindner, Geometer m. J. A. König. E. R. Schmidt, Kaufmann m. A. Dietz. J. Kraus, Bahnarbeiter m. M. J. Schmied. E. G. H. Schiller, Schlosser m. B. E. Katzer. J. J. Müller, Töpfer m. A. T. Schöne. R. A. Blum, Schneider m. A. E. Schulze. H. R. Hinkelmann, Bahnarbeiter m. H. E. Weinhold. E. R. Leuschke, Zimmermann m. B. M. Sohr. B. O. A. Luscher, Monteur m. A. O. Bienert. G. A. P. Lutze, Musiker m. A. M. Zettel. F. H. Roscher, Steingutdreher m. E. B. Hausmann. E. O. W. Klose, Tiefbauarbeiter m. E. A. geich. Neumüller geb. Müller, — sämmtlich in Dresden. — A. L. Grohmann, Baumeister, Radeberg m. M. E. Hanisch, Dresden. F. A. Essing, Ingenieur, Hamburg m. A. A. H. Geißler, Dresden. K. H. Wunsch, Sergeant, Frankfurt a. O. m. E. A. Lehmann, Dresden. R. A. G. Lenz, Privatmann, Dresden m. L. S. Müller, Loschwitz.

Gestorben: F. W. Tillmann, Schriftsetzer, 34 J. O. A. Hofmann, Bierausgeber, 29½ J. A. K. Einhorn, Bauzeichner, 36 J. E. F. Steinbach, Kellner, 23 J. S. A. Krocke geb. Panzert, Monteurs Wwe., 55 J. O. J. O. Junker, Drechslers S., 9 Mon. K. R. Wischke, Maurers S., 4 Mon. E. Guic, Kellners T., 29 T. E. H. Weinhold, Gärtner, 61 J. H. A. G. Behrend, Kaufmann, 49 J. C. H. B. Krüger, Kohlenhändlers S., 4 Mon. G. A. Werner, Zinkographens T., 2 J. H. R. Pietzsch, Steinmetzens K., 1½ J. J. J. Strache geb. Schmerwitz, Ziegeldeckermeisters Ww., 79½ J. J. E. Klemm geb. Strübel, Kaufmanns Ehefrau, 26 J. J. C. Hommola geb. Heide, Steinhauers Ehefrau, 47 J. E. Vicenz, Schuhmachers S., 4½ Mon. G. A. Voigt, Schuhmachers T., 3½ J. A. S. Kliegelhöfer, Gesellschafterin, 59 J. A. F. Baron v. Kuester, kaiserlich russischer Hofrath a. D., 74 J. G. A. R. Rauthe, Schuhmachergehilfens S., 1½ Mon. J. Nowack, Schneiders T., 3½ Mon. M. J. Uhlmann geb. Wirth, Droschkenbesitzers Ehefrau, 66 J. R. J. M. Unger, Bureauassistentens S., 1 J. F. G. Klausnitzer, Schulhausmann, 59½ J. H. B. Lehmann, Maurers T., 6 Mon. A. R. T. Rahming verw. gew. Müller geb. Schlosshauer, Mechanikers Ehefrau, 57 J. A. A. Schneider, Gutsbesitzers T., 21 J. M. Langer geb. Liebusch, Kofferträgers Wwe., 75 J. W. H. Lorenz, Postschaffners T., 1 J. A. M. Klügel, Schänkwirths S. (todtgeb.). J. J. Krantz geb. Daneck, Handarbeiters Ehefrau, 66 J. E. F. Kietzig, Sattlerlehrling, 18 J. F. A. Jäger, Aufsehers S., 5 Mon. E. E. P. Reinhold, Kaufmanns S., 3 Mon. S. E. F. Gründer geb. Emmerich, Bankbeamtens Wwe., 53 J. J. A. verw. Göhle geb. Müller, Privatier, 69½ J. F. J. Holbe, Kaufmann, 90 J. K. G. Frenzel, Arbeiters, 47½ J. W. F. Kaden, Müller und Bäcker, 77 J. A. A. Beck geb. Friedrich, Metalldrückers Ehefrau, 34 J. F. E. E. Berchl, Kellners T., 3 Mon. C. H. Wilsdorf, Maurer, 33½ J. E. Reitmeier, Josephinen-Stifts-Zögling, 15 J. J. E. Metzner, Buchhalters T., 4 J. M. E. Weinhold, Kaufmanns T., 3 J. H. O. Fäst, Arbeiter, 21½ J. O. W. Schönfeld, Maurers T. (todtgeb.). F. H. Frommhold, Schuhmacher, 47 J. F. B. Kämpfe, Böttchermeister, 51 J. A. M. verw. Schrei geb. Stelling, Arbeiterin, 67½ J. P. H. F. G. Wienecke, priv. Apotheker, 48 J. F. O. Weißbach, Arbeiter, 53 J. E. M. Kauer, Schlossers S. (todtgeb.). A. F. verw. Ehrenberg geb. Eger, Privatier, 70 J. B. E. Seifert, Fleischermeisters S., 1 Mon. R. F. R. Mötz, Glasergehilfens S., 3 J. K. F. Wüstefeld, Handelsmann, 56½ J. F. R. Hause, Strohhutzieher, 46 J. C. E. Schmidt, Baugewerkens Ehefrau, 33 J. C. H. Schäfer, Gendarmens S., 6 Mon. A. Wirth, Schneiders T., 2 Mon. K. H. Knäbel, Kellermeisters T., 1 J., — sämmtlich in Dresden. — Liddy Hayne, 81 J., Mittweida. Robert Bernhard Fischer, 35 J., Glauchau. Amalie Engelmann geb. Kupfer, Trebsen. Emilie Sophie Müller geb. Sandig, 73 J., Grimma. Therese verw. Horn geb. Wehner, Bautzen. Christiane verw. Müller geb. Arnold, 84 J., Zwickau. Gustav Alexis Schopeck, Leipzig-Neuschleußig. Fritz Thiele, fr. Obergärtner, 85 J., Leipzig-Gohlis. Erdmuthe Koallick geb. Krahmer, Leipzig-Connewitz. Elisabeth Munkwitz, Logenschließerin am Alten Theater, Leipzig. Ida verw. Großschupf geb. Wolf, Leipzig.

Hiedurch die traurige Nachricht, daß gestern Abend ½7 Uhr unser innigstgeliebter, guter Gatte, Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Lorenz Bruno Hahn

im Alter von 69½ Jahren nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden (Johannesstr. 22), den 4. Januar 1899.

Marie Hahn geb. Nehrlich
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. Januar, Nachmittags ¾4 Uhr, von der Parentations-Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Allen Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Cousine,

Frau Minna verw. Opitz,

am 3. Januar im Stadtkrankenhause verstorben ist.

Dresden, den 4. Januar 1899.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Freitag Mittags ½12 Uhr vom Stadtkrankenhaus aus auf dem Tolkewitzer Friedhof.

Etwaigen Blumenschmuck beliebe man Am See 15, 2 Treppen links, bei Beichelt, niederzulegen.

In tiefster Betrübniß zeigen wir hierdurch an, daß am 3. Jan. c., früh ¾4 Uhr, unsere jüngste, innigstgeliebte Tochter,

Martha

im Alter von 14 Jahren nach kurzem aber schwerem Krankenlager verschieden ist.

Pieschen, den 4. Januar 1899.

Wilh. Wangermann, Stat.-Assistent.
Auguste Wangermann geb. **Andreas.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Jan. c., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Marcusstr. 11, aus statt.

Für die unendlich vielen, uns so wohlthuenden Beweise herzlicher, liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer inniggeliebten, unvergeßlichen Mutter

Frau

Wilhelmine Reichel

geb. **Frohberg**

sprechen wir Allen **hierdurch** unseren **herzlichsten, tiefgefühltesten Dank** aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Leubnitz, Dresden, Waldheim,
den 4. Januar 1899.